

Kirchturmes ist gerade der durchfahrende Bernina-Express der Rhätischen Bahn (RhB) zu erkennen. Dieser hat den Scheitelpunkt der Anlage erreicht und «kreist» nun durch lange Kurvenviadukte talwärts. Bespannt ist der Zug mit einer BVZ HGe 4/4^{II}, welche wohl leihweise bei der RhB ist. Auf der Normalspurstrecke ist gerade kein Zug aus dem Tunnel zu erwarten. Die Kühe geniessen sichtlich die Ruhe auf der Alp- wiese.

Nun offenbart sich ein herrlicher Panoramablick über den «Hochgebirgst» der Anlage: Gleich fünf verschiedene Trassen lassen sich erkennen – auf der obersten Ebene sogar noch eine Haltestelle mit einem herrlichen Aufnahmegebäude in Steinbauweise. Im rechten oberen Ecken lässt sich erkennen, wie die wundervoll geschwungene und hügelige Landschaft gebaut ist: Michael hat mit Heissleim jeweils unterschiedlich grosse Stücke Styrodur (das beispielsweise auch für die Hausisolation verwendet wird) verklebt und die Oberfläche dann mit einer Feile oder Schleifpapier bearbeitet. Mit dem relativ weichen und gut zu bearbeitenden Material lassen sich dann die Hügelzüge «formen».

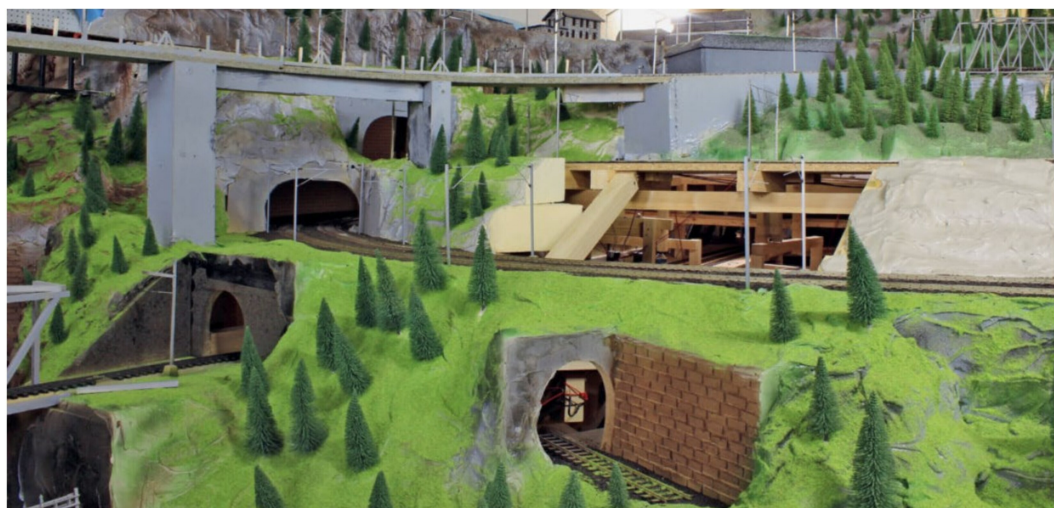
Die Wanderlust hält uns nach wie vor gepackt, und wir folgen der schmalspurigen Strecke weiter: Siehe da, einen wunderbaren und eindrücklich hohen Viadukt



Die Pferde weiden unter der Gondelbahn und sind wohl zur Sommerung auf der Alp- wiese.



Eine heile Schweizer Romantik mit Kühen, Gondelbahnen und dem Bernina-Express.



Langsam gedeihen auch die Landschaftsformen mit den sanften Hügelzügen und den Gebirgslandschaften im Hintergrund.